

DFK

VEREINSZEITUNG

„Vorwärts 19“ Ahlen

Wir feiern
wieder gemeinsam

KARNEVAL



und alle sind
herzlich dazu
eingeladen!



**Sonntag, den 18. Februar 1996, ab 20.00 Uhr
im Kettelerhaus**





Die Einladung gilt:

„Erlebt mit uns das Sportjahr 1996“,

Februar 1996

...das wieder eine bunte Mischung aus Sport und Geselligkeit bringen wird. Soeben haben wir die Stadtmeisterschaften im Hallen-Fußball mit Erfolg ausgerichtet, da wartet schon wieder ein neuer Höhepunkt auf uns. Mit dem Karnevalsfest am Sonntag, dem 18. Februar 1996 setzen wir eine langjährige Tradition fort, wo sich bei Frohsinn und guter Laune die Abteilungen unseres Vereins näher kommen und neue Freundschaften geschlossen werden.

Macht bei uns mit – denn die DJK „Vorwärts 19“ bietet mehr als Sport!

Auch die alljährliche Sportwoche, die diesmal vom 31. Mai bis zum 9. Juni 1996 durchgeführt wird, hat es wieder in sich. Danach führen wir den Reigen der Veranstaltungen mit der Fußball-Stadtmeisterschaft für Senioren fort, die in Turnierform am 20. und 21. Juli 1996 auf dem Lindensportplatz ausgetragen wird. Und was läuft sonst noch alles bei uns? Mannschaftsfeste, Fahrradtouren, Ausflüge, Kegeln, Schützenfest der Karnevalisten, Oldtimer-Fete, das Jahresabschlußfest und ein regelmäßiger Sportbetrieb in allen Abteilungen.

Eine große Mitarbeiterschar bemüht sich darum, den Ansprüchen eines modernen Sportvereins gerecht zu werden. Aber sie schafft es nicht allein und gerade deshalb wäre es wünschenswert, wenn Mitglieder und Freunde den „Ehrenamtlichen“ hilfreich zur Seite stehen und – je nach Bedarf und Interessenslage – sich anbieten, kleinere Aufgaben zu übernehmen. So entsteht nicht zuletzt eine Gemeinschaft, die zu schaffen wir uns zum Ziel gesetzt haben. Man sollte einmal darüber nachdenken, besonders im Interesse der Jugend.

Hermann Vienhues

Wer wird Vorwärts-Prinz 1996?



Man kann ja mal darüber nachdenken oder...



...zaubert Präsident Günter Möllers den neuen Prinzen aus der Westentasche?



Wir freuen uns wieder auf ein Fest der Superlative

- ★ Freudenthal-Parodies
- ★ ACC-Tanzpaar
- ★ Vorwärts-Harmonists
- ★ Happy-Trumpets
- ★ Gundi Palermo
- ★ Vorwärts-Elferrat
- ★ Männerballett ACC
- ★ Büttredner
- ★ und noch einige Überraschungen

Es besucht uns Stadtprinz Carlo I.
Für Stimmungsmusik sorgen „The Sharrons“

Eintrittspreis 14,- DM

Kartenvorbestellungen bei Heinz Maschke, Schillerstraße 18, Telefon 0 23 82 / 8 69 51

Sonntag, den 18. Februar 1996, ab 20.00 Uhr im Kettelerhaus

Wir können im Fußball mehr erreichen

Zunächst stellen sich die neuen Mitarbeiter im Vorstand der Fußballabteilung vor: Andy Schneider (stellv. Abteilungsleiter), Uwe Otte und Peter Meier (Obleute), Günter Amen (stellv. AH-Abteilungsleiter) und Thomas Ostermann (Beisitzer).

Betrachten wir die Lage im Fußball einmal aus kritischer Sicht. In der von Bernd Mehring geführten Jugendabteilung verzeichnen wir einen ungeahnten Aufschwung. Über 100 neue Mitglieder wurden aufgenommen mit der Folge, daß weitere Mannschaften aufgestellt und im Spielbetrieb eingegliedert wurden. So begrüßenswert dieses ist – ein ernstzunehmendes Problem baut sich auf, denn diese Jungen müssen trainiert und betreut werden. Erfahrene Vereinsmitglieder und auch die Eltern sollten einmal darüber nachdenken, ob sie hier nicht eine lohnende Aufgabe übernehmen könnten.



Bernd Mehring und Wolfgang Hoffleit setzen sich vorbildlich für die Jugend ein.

Werdet Mitglied bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen
Fußball – Tischtennis – Freizeitsport – Frauenturnen – Kinderturnen

Sorge um den Klassenerhalt

Schauen wir auf unsere I. Fußballmannschaft so läuft sie Gefahr, selbst beim größten Optimismus, aus der Kreisliga A abzustiegen. Jetzt sind alle Spieler gefordert, für die noch ausstehenden 13 Meisterschaftsbegegnungen ihre Kräfte zu mobilisieren, um einen solchen sportlichen Rückschlag zu verhindern. Das ist aber nur möglich, wenn die Einstellung stimmt und durch Trainingsfleiß und Bereitschaft der Ball wieder richtig ins Rollen kommt.

Der neue Trainer Ferdi Wimmer wußte, daß er mit jungen Kräften eine gewisse Zeit braucht, um erfolgreich zu sein. Doch zu viele „Patzer“ in der Hinserie schafften eine bedenkliche Situation. Da wurden unnötig wertvolle Punkte abgegeben, die für einen gesicherten Platz in der Tabelle gereicht hätten. Künftig darf das nicht mehr passieren, denn wenn wir die „möglichen“ Spiele gewinnen, haben wir noch eine echte Chance.



Der neue Trainer Ferdi Wimmer hat eine schwere Aufgabe übernommen.

Unsere Rahmenbedingungen stimmen

Die unteren Seniorenmannschaften werden von Ulrich Riesenbeck und Thomas Stein trainiert und spielten im bisherigen Meisterschaftsverlauf mit recht unterschiedlichen Leistungen. Wir dürfen behaupten, daß die Spieler bei uns gute Rahmenbedingungen vorfinden. Diese sind auf Dauer allerdings nur dann zu halten, wenn unsere Aktiven volles Engagement zeigen und die richtige Bindung zum Verein entfalten. Wer sich über die sportliche Betätigung auch gesellschaftlich mit uns verbunden fühlt, der trägt zum optimalen Vereinsleben bei.

In diesem Sinne dürfte man auch von den Alten Herren etwas mehr Schwung erwarten. Es reicht einfach nicht aus, hin und wieder mal ein „Spielchen“ zu machen, man muß schon voll und ganz bei der Sache sein. Alte Herren sollten sich als Stützpfiler des Vereins fühlen, eine Vorbildfunktion einnehmen und engagiert mitarbeiten. Wenn wir das in allen Bereichen schaffen, können wir unbesorgt nach vorn schauen. Wir sollten es einmal gemeinsam versuchen!

Wir gehören zusammen



Fußball-Abteilungsleiter Theo Leifeld und Geschäftsführer Hermann Vienhues im Gespräch mit den verantwortlichen Aramäern Aziz Tunc und Aslan Bulut.

Aus Anlaß der auch in unserem Lande um sich greifenden verbalen und tätlichen Angriffe gegen Fremde muß unser sportliches Handeln ein Beitrag zur Völkerverständigung sein. Es darf keinen Unterschied geben zwischen Rasse, Klasse oder Geschlecht und wir bei Vorwärts sind ein wenig stolz darauf, daß sich seit vielen Jahren Bürger aus den verschiedensten Nationen bei uns wohlfühlen.

Bekennnisse aber sind zu wenig. Abgesehen vom großen Anteil der Jugendlichen verstärken auch Senioren unsere Mannschaften und bereichern somit die Vereinsarbeit. Wir setzen auf Freundschaft, erkennen Kultur und Gebräuche an, um das „aufeinander Zugehen“ für jeden einzelnen zu erleichtern.

Gleich nach der Renovierung unserer Platzanlage reichte Fußball-Abteilungsleiter Theo Leifeld den Aramäern die Hand und bot Trainings- und Spielmöglichkeiten an. Mit einem Freundschaftstreffen wurde die Vereinbarung besiegelt und läuft nun zur Zufriedenheit aller.

Ausländische Bürger sollen sich bei uns wohlfühlen. Vorurteile müssen abgebaut werden, denn aufgrund unserer christlichen Gesinnung steht immer der Mensch im Mittelpunkt.



Sie sind echte Vorwärtsler. Fußball-Geschäftsführer Hermann Vienhues v. r. mit Paolo Faniadis aus Griechenland, Isa Tuna ist Aramäer, Bruce Smith ist englischer Nationalität und Norberto Bautista vertritt die spanischen Farben.

Ein zielbewußter Nachfolger: Norbert Becker

Der Freizeit- und Breitensport hat sich im Laufe der Zeit zu einer existenziellen Bedeutung für unseren Sportverein entwickelt. Vor über 30 Jahren legte Emil Gäbler, der aus der früheren Turnabteilung hervorging, fast unmerklich den Grundstein für die sportliche Betätigung der Älteren. Er ging davon aus, daß Sport allein nicht in der Regelmäßigkeit eines Stadionbesuches und schon gar nicht im Anschauen von Fernsehübertragungen verankert ist, sondern in der eigenen Leibesübung.

Sportliche Übungen, die aus Freude und Lust am Spiel sowie an der Gewandheit des eigenen Körpers betrieben werden, würden dennoch eine Halbheit darstellen, wenn sie sich nicht auf anderer Ebene ergänzten. Emil Gäbler hat sich nie auf eine Kurs-Form festgelegt, sondern war immer darauf bedacht, eine Gemeinschaft zu bilden. Bekannt sind seine Kellerpartys und seine Bemühungen, den Kreis der Älteren immer in das gesamte Vereinsgeschehen mit einzubeziehen.

So finden wir die Mitglieder dieser Abteilung beim Karnevalsfest, aktiv in der Sportwoche und auch beim Jahresabschlußfest um zu zeigen, daß sie das „Mehr“ erkannt haben, was unser Verein den Mitgliedern bieten will. Ohne Aufsehen vollzog sich nun ein Wechsel in der Führung. Im Sinne seines Vorgängers steht nun Norbert Becker an der Spitze, damit der Freizeitsport eine feste Größe im Vereinsgeschehen bleibt. Als äußeres Zeichen trägt Emil Gäbler die „Goldene Nadel“ unseres Vereins, hier aber noch einmal ein „*Herzliches Dankeschön*“ für die geleistete Arbeit.

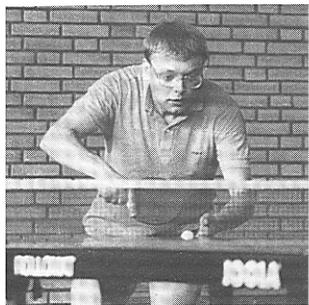
Und das sollte noch einmal unterstrichen werden: „Jeder kann dabei sein und ungewollungen mitmachen. Versucht es doch einmal donnerstags ab 20.00 Uhr in der Turnhalle am Lindensportplatz!“



Unsere Freizeitsportler von rechts mit Emil Gäbler und daneben der neue Leiter Norbert Becker.

Abstieg und Aufstieg beim Tischtennis in Sicht

Licht und Schatten gibt es von den Aktiven der Tischtennisabteilung zu berichten. Die erste Mannschaft, die ja bekanntlich ihr zweites Jahr in der Landesliga bestreitet, wird sich wohl am Ende der Saison wieder in Richtung Bezirksliga verabschieden. Nach Abschluß der Rückrunde lautete die trostlose Bilanz 0:22 Punkte. Da drei Teams die Landesliga verlassen müssen, kann den Ahlenern wohl nur noch ein Wunder helfen. Doch selbst wenn es zum Abstieg kommen sollte, wird das für die Tischtennisspieler der ersten Mannschaft kein Beinbruch sein. Immerhin haben sie dann ihre Farben zwei Jahre auf Verbandsebene vertreten, haben damit den seit langer Zeit größten Erfolg des Vereins geschafft und bleiben schließlich auch nach dem Abstieg noch die mit Abstand höchstklassige Mannschaft in Ahlen. Die Spieler werden sich nicht lange mit der Spurensuche nach Gründen des Abstiegs aufhalten. Sie werden in der kommenden Saison erneut einen Anlauf starten, vielleicht

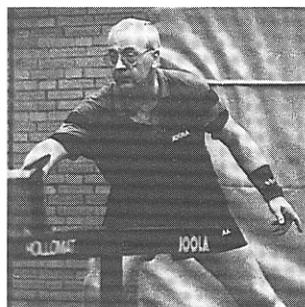


Kämpft gegen den Abstieg ...
Hartmut Heitkötter

wieder in die Landesliga aufzusteigen. Man muß an dieser Stelle immer wieder betonen, daß dieser Erfolg, einmal in der Landesliga spielen zu können, ohne jeglichen finanziellen Hintergrund erreicht wurde. Man sollte einmal versuchen, sich im Fußball ein Landesligateam zu suchen, das kein Geld kostet.

Der Titel rückt immer näher

Die Zweite holte sich kurz vor Weihnachten den Titel des Herbstmeisters in der 1. Kreisklasse. Der Aufstieg in die Kreisliga ist fest angepeilt. Mit 20:2 Punkten hatten die Ahlener einen Punkt Vorsprung vor dem Hauptkonkurrenten aus Uentrop. Wenn die DJK weiterhin so konzentriert in die Spiele geht, dürfte der Titel durchaus im Bereich des Möglichen liegen. Das entscheidende Spiel wird der direkte Vergleich mit Uentrop werden. Sollten die DJK-Aktiven das Hinspielergebnis von 8:8 wiederholen können, wäre ein Riesenschritt in Richtung Meistertitel und Aufstieg in die Kreisliga getan. Und genau dieses Ziel verfolgen die DJKler, nicht zuletzt um in der kommenden Saison endlich wieder die brisanten Duelle mit der ersten Mannschaft der Ahlener SG austragen zu können. Die dritte Garnitur hielt sich zum Ende der Serie sehr gut. Überraschende Erfolge führten die DJK-Spieler bis auf den fünften Tabellenplatz vor. Damit dürfte das Thema Abstieg wohl für diese Saison vom Tisch sein.



Kämpft für den Aufstieg ...
Dieter Baldus

Frank Selberg holte die Meisterschaft

Ganz intern gab man sich bei den Vereinsmeisterschaften, die einmal mehr das Tischtennis-Programm belebten. Den Titel holte sich erneut Frank Selberg, der im Finale gegen den Überraschungszweiten Karsten Kauder keine Mühe hatte. In vier Gruppen spielten zunächst 16 Akteure die Teilnehmer für das Viertelfinale aus. Dabei qualifizierten sich die Favoriten Frank Selberg, Karsten Kauder und Michael Meßmann, sowie der immer noch leistungsstarke „Oldie“ Dieter Baldus. In der abschließenden Doppelkonkurrenz besiegten Frank Selberg / Michael Meßmann die Kombination Dieter Baldus / Martin Metzner.

Martin Metzner

Langjährige Treue wurde belohnt

Vertrauen zur Führung zeigen unsere Damen, denn sie stehen fest hinter Magdalene Börste als Abteilungsleiterin und Marita Otte-Leifeld als Schriftführerin. Lob und Anerkennung zollen sie auch Bernhilde Dederichs und Ursula Voß.

Bernhilde Dederichs leitete jahrelang das Frauenturnen, rief die Volleyballgruppe ins Leben und ist als 3. Vorsitzende für unseren Verein immer noch aktiv. Ursula Voß leitete über lange Jahre nicht nur das Frauenturnen, sondern betreute mehrere Kindergruppen. Auch jetzt hat sie noch eine Frauengruppe und eine Kindergruppe. Besonders stolz sind wir mit ihr über eine Gruppe, die sie vom Kindesalter an bis ins Jugendalter über viele Jahre führen konnte.



Erinnerungsfoto nach der Ehrung v. l.: Ursula Voß, Magdalene Börste, Marita Otte-Leifeld, Bernhilde Dederichs und Irmela Paus.

Rückblickend wurden die regelmäßigen Turnstunden ergänzt durch eine Herbst-Fahrradtour nach Neubeckum, die trotz schlechten Wetters viel Vergnügen bereitete. Zum Jahresende stand ein Theaterbesuch zur Studiobühne Heessen auf dem Programm und nicht zu vergessen ist die Mitgestaltung des Junioren-Leichtathletik-Dreikampfes und des Familientages während der Sportwoche.

Da staunte selbst St. Nikolaus

War das eine Begeisterung und St. Nikolaus war erstaunt, daß er von einer großen Schar fröhlicher Turnkinder bei Vorwärts erwartet wurde. Eine herzliche Begrüßung und dann führte Irmela Paus am Mikrophon durchs Programm.

Die drei Turngruppen hatten Vorbereitungen zum Thema „Die vier Jahreszeiten“ getroffen. Dabei stellten vier Kinder mit Symbolen den Frühling, Sommer, Herbst und Winter dar.

Zwei Gruppen (3–6 Jahre) verwandelten sich in bunte Vögel und tanzten die Vogelhochzeit. Anschließend zeigten sie auf der Langbank, am Stufenbarren und auf der Matte eine Kletter-, Sprung- und Rollübung.

Mit gymnastischen Übungen stellte eine dritte Gruppe (7–9 Jahre) in einer Beach-Party den Sommer vor. Zum Herbst tanzten alle Kinder gemeinsam einen Erntetanz aus Lateinamerika, eine Raspa. Im Winter ließen alle Kinder die Schneeflocken wirbeln, mit Wattleballen auf weißen Laken. Als zum Abschluß das Hallenlicht verlosch, leuchteten die mitgebrachten Taschenlampen auf und nach dem Lied „Tragt in die Welt nun unser Licht“ verabschiedeten sich alle von St. Nikolaus. Zuvor aber wurde jedes Kind mit Namen aufgerufen und durfte ein schönes Geschenk entgegennehmen.



Auf Wunsch vom Nikolaus wurde ein Gruppenfoto gemacht.

Jeden Dienstag stehen zwei qualifizierte Übungsleiterinnen und zwei Gruppenhelferinnen zur Leitung des Kinderturnens bereit. Weitere Kinder dürfen dabei sein und sind herzlich willkommen. Von 15.00 – 16.00 Uhr 3–5jährige Kinder; 16.00 – 17.00 Uhr 5–7jährige Kinder; 17.00 – 18.00 Uhr 7–9jährige Kinder. Übungsstätte: Turnhalle am Lindensportplatz, Westfalendamm.

Volleyballer beim Diözesansportfest

Unser Verein wurde beim Diözesansportfest durch die Hobby-Mixed-Volleyballer vertreten. Nicole Grosch und Melanie Genau schildern uns hier ihre Eindrücke:



„Nachdem wir am Freitag unsere Kasernenzimmer zugeteilt bekamen, machten wir erst einmal das nebenbei laufende Veranstaltungsprogramm ausfindig. Da waren zum Beispiel ein paar andere DJK-Vereine, die bei miserablen Wetter auf einer großen Wiese mit angeschlossenen Jugendcafé zelteten. In der Nähe des Clubheims befand sich das große Festzelt, wo gegen Abend die beiden einheimischen Bands den Zuschauern mächtig einheizten. Am Samstag um 7.30 Uhr begann der

Tag mit einem typischen Kasernenfrühstück (Ihr wißt schon, das mit den harten Brötchen und der längst überfälligen Marmelade). Nach dem Frühstück begaben sich die Sportler in die für ihre Sportart vorgesehenen Hallen (verteilt in ganz Dülmen).

Wir, die Hobby-Mixed-Volleyballer, verbrachten 9 Stunden in einer Sporthalle, zusammen mit den Damen- und Herrenvolleyballern, um uns mit den anderen Mannschaften 5 Spiele zu liefern. Unsere erfolgreiche Mannschaft belegte siegreich und punktgleich mit dem 2. Sieger den stolzen 4. Platz. Bei uns spielten: Thomas Rüschenbaum, Jörg Kühlmann, Andreas von Bobart, Daniel Genau, Melanie Genau, Nicole Grosch, Ivonne Grosch, Tina Sehlmann und schließlich noch unser Trainer Ludger Beier. Vielleicht sollten wir auch noch Barbara Woestmann aufzählen, die leider nicht spielen konnte, da sie im Jugendcafé arbeitete.

Abends gab es dann noch für alle Teilnehmer die Möglichkeit, an verschiedenen Angeboten teilzunehmen. Dazu gehörten: Jugenddisco, Jonglierabend im Festzelt und ein Lagerfeuer am Jugendcafé. Da wir am Sonntag keine weiteren Spiele mehr hatten, begaben wir uns nach dem Frühstück auf den Heimweg. Im Großen und Ganzen können wir sagen, daß es ein erfolgreiches Wochenende war.“

Gute Stimmung beim Volleyball

„Mit einer so stark spielenden Breitensportler-Mannschaft hatten wir gar nicht gerechnet“, meinten unsere Hobby-Mixed- Volleyballer, die sich im Laufe der vergangenen Sportwoche nach einem spannungsreichen Treffen geschlagen bekennen mußten. Aber es besteht ja noch die Hoffnung auf eine Revanche.

Auch in der laufenden Hobby-Mixed-Saison konnte unsere Mannschaft noch keine Punkte für sich verbuchen. Dieses ist darauf zurückzuführen, weil bei einigen Begegnungen angriffsstarke Akteure verhindert waren. Trotz dieser Mißerfolge ist die Stimmung gut, denn dabei sein ist alles und man freut sich schon auf das nächste Spiel oder Turnierteilnahmen.



Das Bild zeigt Volleyballer auf den Weg zum Schweinchenturnier in Everswinkel v. l.: Tina Sehlmann, Horst Brune, Melanie Genau, Dominik Szymczak, Nicole Grosch, Barbara Woestmann, Daniel Genau und Ludger Beier.

Vereinsgeschehen in Wort und Bild



Unser Bild zeigt die Kerntruppe, die zusammen mit vielen Helferinnen und Helfern die Ahlener Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaften zum Erfolg führte. Wenn uns auch sportlich nicht der große Wurf gelang, organisatorisch war es von allen Beteiligten eine Meisterleistung. *Dafür sei hier ein herzliches „Dankeschön“ gesagt.*

Aufruf zur Sportwoche 1996

Zur Sportwoche vom 31. Mai – 9. Juni 1996 wollen wir wieder ein vielseitiges Programm ausarbeiten. Darin sollen alle Sportarten unseres Vereins anschaulich dargestellt werden. Wir rufen deshalb die Abteilungen auf, über sportlich wirksame Beiträge nachzudenken. Sie könnten, zusammen mit den „Rennern“ wie Fußballturniere für Vereins-, Betriebs- und Hobbymannschaften u. v. m., für Aktive und Zuschauer eine abwechslungsreiche Woche garantieren.

Tribüne bringt den letzten Schliff

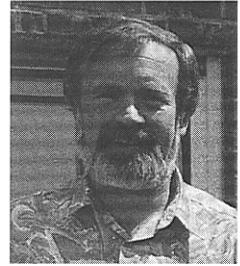
Mit dem Bau einer Tribüne erhält der Lindensportplatz vorerst den letzten Schliff. Seit Wochen arbeiten unermüdete Mitglieder in den Montagehallen unseres Vorsitzenden, um in Eigenarbeit die Konstruktion herzustellen. „Das wird eine tolle Sache“, meint Theo Leifeld, „und wenn wir den Zeitplan einhalten, steht sie Anfang April“. Über Einzelheiten dieser großartigen Aktion berichten wir in der nächsten Ausgabe.

American Football bald auch bei uns?

Mit den Verantwortlichen der Black Eels führten wir kürzlich grundlegende Gespräche. Die bestehende Gruppe möchte sich unserem Verein anschließen. Die Voraussetzungen dafür sind gegeben und unser Vorstand gab bereits grünes Licht. Die Entscheidung muß jetzt bei den Black Eels gefällt werden. Wenn es zum Zusammenschluß kommt, wird sich unsere Mitgliederzahl schlagartig erhöhen, das sportliche Angebot erfährt eine Bereicherung.

Zwei Freunde gingen von uns

Mit den Familien trauern wir um zwei treue Vorwärtler, die im vergangenen Jahr durch den Tod von uns gegangen sind. Im Juli verstarb überraschend Bernd Ebbers, einst aktiver Handballspieler und Förderer unseres Karnevals. Zu den Mitbegründern der früheren Handballabteilung gehörte Paul Bücken, der zum Jahresende in seiner Wahlheimat Westerstedde-Gießelhorst im Alter von 85 Jahren starb.



Bernd Ebbers (†)

Termine – Termine – Termine

Neben den schon erwähnten, hier noch einige Termine soweit sie nicht bekannt sind:

März 1996	Jahreshauptversammlung der Damenabteilung
Pfingsten 1996	Evtl. Fahrt der Fußballer nach Differdingen
20. 7. – 21. 7. 1996	Fußball-Stadtmeisterschaft der Senioren
7. 9. 1996	Fußball-Stadtmeisterschaft der Alten Herren
11. 10. – 13. 10. 1996	Ausflug der Alten Herren

TT-Jugend vor dem Aufstieg?

Die Jugendmannschaft unserer Tischtennis-Abteilung läßt aufhorchen. Sie befand sich zum Schluß der Hinrunde verlustpunktfrei auf dem ersten Platz in der Tabelle. Gute Aussichten auf den Meistertitel mit dem Aufstieg zur Bezirksliga.

Neue Volleyball-Gruppe

Unsere Volleyball-Abteilung richtet eine neue Gruppe für Kinder ab 13 Jahren ein. Wer Lust hat mitzumachen, findet freitags in der Zeit von 18.00 – 19.30 Uhr in der Turnhalle am Lindensportplatz Gelegenheit dazu. Einfach mal reinschauen!

Handball-Jugendwart des Verbandes

Eine ehrenvolle Aufgabe übernahm Theo Wessel, der trotz Handballfusionen immer noch Mitglied unseres Vereins ist. Er bekleidet jetzt das Amt des Jugendwartes im Handballverband Westfalen. Zuvor war er lange Zeit gemeinsam mit seiner Frau Mathilde als Handball-Zeitnehmer im Einsatz.

Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

Den gutgemeinten Vorschlag, an die großen Fußballturniere der Jugend aus den Jahren 1963 bis 1968 zu erinnern, werden wir demnächst aufgreifen. Zunächst einmal geben ältere Mitglieder Anlaß zu der Frage, die in unserer Vereinsgeschichte von Bedeutung ist. Wie vollzog sich die Auflösung der DJK in Ahlen durch die damaligen Machthaber? Da müssen wir auf Gespräche mit unserem verstorbenen Ehrenvorsitzenden Paul Mehring zurückgreifen, der als Zeitzeuge dabei war.

Bevor am 23. Juli 1935 eine Verordnung gegen die katholischen Jugendverbände auch zur Auflösung der DJK führte, vollzog sich in Ahlen eine Fusion der bestehenden DJK-Vereine Vorwärts, Wacker und Falke, sowie dem Männerturn- und Sportverein. Gleich nach der Machtergreifung wurden sie stark unter politischem Druck gesetzt, denn die Jugend sollte nach dem „Führerprinzip“ und zur späteren Wehrrertüchtigung erzogen werden.

Um den Fortbestand der bestehenden Strukturen zu sichern, beschloß man am 12. April 1934 die Gründung des TuS Germania Ahlen unter dem Vorsitz von Rektor Menke. Über die sportliche Entwicklung ist wenig bekannt, jedoch gab es die damalige Kreisleitung nicht auf, diesen Verein mit entsprechendem Druck zur Formierung einer nationalsozialistischen Einheitsorganisation zu bewegen.

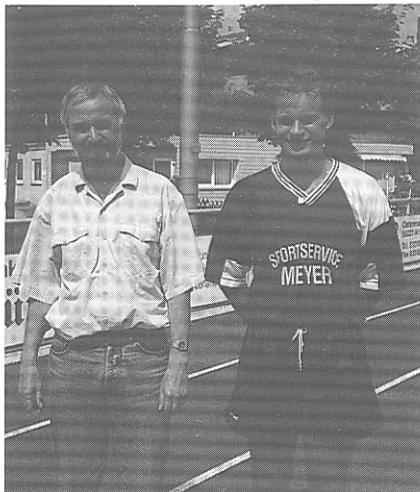
Deshalb erfolgte am 9. Januar 1938 ein Treffen der Sportler, wobei die Gleichschaltungsbemühungen des Kreisleiters zum Eklat führten. Geschlossen standen sie zu ihrem Verein und hielten sich politisch auf Distanz. Die weiteren Bemühungen um einen nationalsozialistisch ausgerichteten Einheitssportverein scheiterte am Ausbruch des Krieges, der den gesamten Sportbetrieb zum Erliegen brachte.



Unser Bild zeigt die damalige Fußballmannschaft von TuS Germania Ahlen. Wir erkennen darauf 2. v. r. „Jopa“ Panick, 3. v. r. Arthur Büker, 6. v. r. Josef Fließ, 13. v. r. Franz Amen. Sollte jemand weitere Spieler erkennen oder unseren Bericht ergänzen können, wären wir dafür dankbar.

Fußball

ist unser Hobby



Bernd und Daniel Mehring

Vater und Sohn fanden schon als Schüler bei der DJK „Vorwärts 19“ Freude am Fußballspiel. Bernd Mehring leitet heute mit viel Geschick unsere Jugendabteilung. Daniel Mehring, inzwischen Seniorenspieler, ist immer ansprechbar, wenn er für den Verein gebraucht wird.

Beide fühlen sich dem Sport verbunden und empfehlen:

**Werdet auch Ihr Mitglied –
es wird sich lohnen!**

Aufnahmeschein und Einzugsermächtigung

DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Hausname

Vorname

Straße und Nr.

(PLZ) Wohnort

Telefon-Nr.

Beruf

Geburtsdatum

Geburtsort

Staatsangehörigkeit

Sportart

Name des Kontoinhabers, der die Einzugsermächtigung erteilt

-jährlich

Bankinstitut

Kto.-Nr.

Eintrittsdatum

Unterschrift

Bei Jugendlichen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Die beitragsmäßige Kündigung kann nur 6 Wochen vor Quartalsende erfolgen.

Es lohnt sich Schiedsrichter zu sein

Das gelungene Jahresabschlußfest nahm unser Vorsitzender Alfons Paus zum Anlaß, die Leistungen einiger Mitglieder besonders zu würdigen. Darunter auch Everhard Blomann, „ein Mann der ersten Stunde“. Nach seiner aktiven Spielzeit erwarb er sich außergewöhnliche Verdienste um die Jugendarbeit und war über 25 Jahre lang als Schiedsrichter tätig.

Über diese Leistung freuen wir uns. Sie sollte Ansporn geben, daß sich weitere Mitglieder unseres Vereins dem bestehenden Schiedsrichter-Team mit Günter Amen, Everhard und Reinhold Blomann, Jörg Böhle, Wolfgang Hoffleit und Hans-Martin Vienhues anschließen. Öffentlichkeitswerbung sorgte bundesweit für eine gute Resonanz. Bei uns reicht es aber noch nicht!

Deshalb erinnern wir noch einmal an folgende Argumente für die Schiedsrichtertätigkeit:

- Gesunde sportliche Betätigung in frischer Luft
- Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft mit Geselligkeit
- Fahrtkostenersatz und Schiedsrichterspesen
- Einkleidung durch den Verein
- Kostenloser Besuch von Fußballspielen bis hin zur Bundesliga
- Persönlichkeitsbildung und Entschlußkraft
- Aufstiegsmöglichkeiten in höhere Klassen



Auskünfte über unseren Sportverein erteilen:

Fußball

Hermann Vienhues
Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen
Telefon 0 23 82 / 12 46

Fußball-Junioren

Bernd Mehring
Theodor-Storm-Str. 20, 59227 Ahlen
Telefon 0 23 82 / 48 61

Tischtennis

Martin Metzner
Rückertstraße 13, 59227 Ahlen
Telefon 0 23 82 / 8 57 48

Frauen- und Kinderturnen

Magdalene Börste
Am Brüggel 42, 59227 Ahlen
Telefon 0 23 82 / 8 11 76

Freizeit- und Breitensport

Norbert Becker
Auf dem Knüppelsberg 37, 59229 Ahlen
Telefon 0 23 82 / 6 27 90

Taekwon-Do

Mario Worzfeld
von-Vincke-Straße 28, 59229 Ahlen
Telefon 0 23 82 / 7 15 90

Nicht vergessen!

KARNEVALSFEST

Sonntag, den 18. Februar 1996, ab 20.00 Uhr im Kettelerhaus

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen: Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen und Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen sowie Beiträge unserer Vereinsmitglieder.

Satzherstellung und Reprotechnik: Fotosatz Brändle, Ahlen; Druck und Weiterverarbeitung: W. Gummich, Ahlen

Wir bedanken uns bei der Ahlener Sportpresse für das bereitgestellte Bildmaterial.

Die nächste Ausgabe erscheint anlässlich unserer Sportwoche im Mai 1996.

Nicht nur im Kreis unserer Mitglieder sollte diese Vereinszeitung gelesen werden, sondern eine Weiterreichung an Freunde, Verwandte und interessierte Kollegen wäre unserem Image nützlich. Das ist auch im Sinne unserer Inserenten, die uns durch eine Werbeanzeige unterstützen und dadurch die Herausgabe dieser Vereinszeitung ermöglicht haben. Dafür sagen wir an dieser Stelle ein „*Herzliches Dankeschön*“.